

«unsichtbar – Irritation in Schwarz»

Nach Basel und Zug ist die Ausstellung «unsichtbar – Irritation in Schwarz» in St. Gallen zu sehen. 13 Silhouetten zeigen Persönlichkeiten, die ihr Leben mit unsichtbaren und/oder sichtbaren Behinderungen gestalten. Die lebensgrossen Figuren sind noch bis am 1. Juli 2018 in St. Gallen zu sehen.

Sichtbarmachung Bei der Strassenaktion «Tea-Time» am 26. Juni in der Marktgasse sind Regierungsrat Martin Klöti und Professor Dr. Nils Jent, Leiter des Diversity Center am Center for Disability and Integration an der Universität St. Gallen zu Gast. Die Kampagne von Impulse möchte damit für die Anliegen von Menschen mit Behinderung sensibilisieren. Jede fünfte Person in der Schweiz lebt mit einer Behinderung – einige davon sichtbar, andere hingegen unsichtbar. Die Kampagne «unsichtbar – Irritation in Schwarz» zeigt lebensgrosse Silhouetten. Diese Schattenfiguren irritieren durch ein Zitat, das auf ihre Herausforderung hinweist. Via QR-Code und auf der Website www.unsichtbar-schweiz.ch sind die ausführlichen Schilderungen zu finden. Dort werden die Silhouetten schliesslich auch zu sichtbaren Personen, die mitten in unserer Gesellschaft leben. Die Figuren sind bis



Eine schwarze Silhouette als Mahnmahl. z.Vg.

ritation in Schwarz» zeigt lebensgrosse Silhouetten. Diese Schattenfiguren irritieren durch ein Zitat, das auf ihre Herausforderung hinweist. Via QR-Code und auf der Website www.unsichtbar-schweiz.ch sind die ausführlichen Schilderungen zu finden. Dort werden die Silhouetten schliesslich auch zu sichtbaren Personen, die mitten in unserer Gesellschaft leben. Die Figuren sind bis

am 1. Juli 2018 in der Marktgasse zu sehen.

«unsichtbar – Irritation in Schwarz» schafft Begegnungen

Die Kampagne wurde von Impulse inszeniert und macht nach Basel und Zug jetzt in St. Gallen halt. Impulse hat sich in der Nordwestschweiz einen Namen gemacht durch innovative Angebote rund um das Thema Arbeit und Menschen mit Behinderung. Mit der Kampagne verlässt Impulse die gewohnten Pfade und bleibt sich dabei treu: Die Unsichtbarkeit von Behinderung bezieht sich nicht allein auf das Thema Arbeit. Vielmehr geht es darum, auf die Anliegen von Menschen mit Behinderung weiter aufmerksam zu machen. «Damit Menschen mit Behinderung einen chancengerechten Zugang zu Bildung, Arbeit oder Kultur haben, muss man erst einmal ihre Bedürfnisse kennen. Oft bleiben diese verborgen. pd

Der zweite Streich



Junges Theater Die zweite Ausgabe von «jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen» findet vom 27. Februar bis 0. März 2020 statt. Die erste Ausgabe 2018 mit 12 Inszenierungen aus allen Landesteilen wurde von 2'185 Personen besucht und verzeichnete eine Auslastung von 80.57%. Mit Stolz und ohne Überheblichkeit könne man behaupten, dass die erste Ausgabe von «jungspund» ein voller Erfolg war, der die Erwartungen und Hoffnungen bei weitem übertroffen hat. pd

Drei Weieren entmüllt

Die Jungen Grünen St. Gallen haben ihre Fight-Littering Kampagne lanciert. Gemeinsam wurden während drei Stunden die Drei Weieren entmüllt und eine erschreckende Menge an Abfall gesammelt und recyclet.

Abfallgesellschaft Mit dieser Aktion möchten die Jungen Grünen ein Zeichen für den sorgfältigen Umgang mit unserer Umwelt setzen und die Bevölkerung zur Mithilfe motivieren.

Die Situation in den Drei Weieren wurde in den letzten Wochen immer prekärer. Vor allem bei sonnigem Wetter verbringen viele Menschen ihre Zeit im St. Galler Erholungsgebiet. Leider wissen einige Besucherinnen und Besucher das stadtnahe Erholungsgebiet und deren Umwelt nicht zu schätzen. Immer häufiger kommt es vor, dass die Hinterlassenschaften nicht richtig oder gar nicht entsorgt werden. In der Nähe der Sitzbänke und in den Wiesen türmen sich Bierdosen, Glasflaschen, Zigarettenstummel und vieles mehr. Die Jungen Grünen möchten mit ihrer Aktion auch einem Grossteil der Jugendlichen



In all der Schönheit und Erholung liegt leider auch viel Müll. z.Vg.

eine Stimme geben, die sich richtig verhalten und Rücksicht auf die Umwelt und ihre Mitmenschen nehmen.

Voller Elan

Zum Start der Kampagne kündigen die Jungen Grünen ausserdem an, eine kantonale Arbeitsgruppe zum Thema «Littering» zu gründen. «Damit möchten wir auch langfristig das Problem bekämpfen», sagt Manolito Steffen, Co-Präsident der Jungen Grünen Kanton St. Gallen. Auch in den nächsten drei Wochen werden die Jungen Grünen jeweils am Sonntagmittag in den Drei Weieren aufräumen. pd

Corinne Wüthrich hebt rauchfrei ab

DIE BOX in St.Gallen stand letzten Freitag für einmal auch den unter 18jährigen offen: Rund 210 Jugendliche aus den Kantonen St.Gallen, beiden Appenzell und Thurgau feierten am Ostschweizer Schlussevent der Rauchfreien Lehre und freuten sich über attraktive Preise im Wert von rund 3'300 Franken.

Sonnenschein, gemütliche Musik, köstliche Hamburger, leckeres Soft-Ice, ein spektakulärer «Schoggi-brunnen» und viele Preise zu gewinnen. Kein Wunder war die Stim-

mung am Ostschweizer Schlussevent genial. Das Projektteam von Rauchfreie Lehre hat dafür gesorgt, dass auch dieser Event für die Lernenden ein voller Erfolg wird.

So sieht das auch Shirih Forrer: «Der Schlussevent gefällt mir sehr. Es hat coole Musik, feines Essen und die Stimmung passt einfach.»

Corinne Wüthrich Siegerin

Auch Corinne Wüthrich hatte Grund zur Freude am Event: Sie ist die glückliche Hauptgewinnerin und kann demnächst eine Ballonfahrt für zwei Personen geniessen. pd



Siegerin Corinne Wüthrich. z.Vg.

«Sieben Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»

Die Geschwister Soncini von «Dimovera» halten kostenlose Vorträge zu den Themen, was man für sich und die Angehörigen vorbereiten sollte und wer sich um die Aufgaben nach dem Todesfall kümmert, wenn keine Angehörigen da sind.



Geschwister Soncini von «Dimovera». z.Vg.

Vortragsdetails:

– Wil: Dienstag, 3. Juli 2018, um 14.30 Uhr, Alterszentrum Sonnenhof, Haldenstrasse 18, 9500 Wil. Es referiert: C. Soncini von Dimovera und S. Niederer, Leiterin Zivilstandsamt.

– Gossau: Freitag, 6. Juli 2018, um 14.30 Uhr, Casa Solaris, Herisauerstrasse 40, 9200 Gossau. Es referiert: C. Soncini von Dimovera. pd

– St. Gallen: Dienstag, 10. Juni 2018, um 14.30 Uhr, Alters- und Pflegeheim Bürgerspital, Rorschacherstrasse 92, 9000 St. Gallen. Es referiert: C. Soncini von Dimovera.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Tel. 052 243 00 00 / www.dimovera.ch. pd

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Johannes 5,4)

TRAUERANZEIGEN

Auch in unserer Wochenzeitung möglich

Todesanzeige und / oder Danksagung

Mit dieser Anzeige erreichen Sie rund 68'500 Haushaltungen in der gesamten Region, auch über Werbestopp-Kleber

Hans Muster

XX.XX.XXXX – XX.XX.XXXX

Ihr Umfeld sollte in Kenntnis gesetzt werden!

Preisbeispiel, nicht gedruckte Grösse:

Grösse: 4 Spalten / 112 mm breit x 120 mm hoch

Preis: Fr. 900.– inkl. MwSt. und Farbe

Abgabe bis: Dienstag, 10.00 Uhr

Kontakt: Zürcherstrasse 172, 9014 St.Gallen, T 071 242 67 70

E-Mail: info@st-galler-nachrichten.ch



Gossau

FREI GEB. KURATLE, GERTRUD, 29.08.1922 – 19.06.2018

wohnhaft gewesen in Gossau SG mit Aufenthalt in Oberuzwil, Pflegeheim Christa, Bahnhofstr. 43

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Herisau

MESSMER-ZEISS GERTRUD, GESTORBEN AM 19. JUNI 2018 IN HERISAU AR, GEBOREN 1923, WOHNHAFT GEWESEN IN HERISAU AR



rituale
insie

Die andere Trauerfeier

würdig – persönlich – passend

Myrta Grob
dipl. Ritualleiterin

Neugasse 26
9000 St. Gallen

071 220 37 53
myrta.grob@bluewin.ch